

Protokoll:

Die FW-Fraktion weist darauf hin, dass über die einzelnen Maßnahmen in den Fachausschüssen auch noch einmal gesprochen werde. Insbesondere über das Thema Campingplatz sollte noch beraten werden.

Die Fraktion Die Linke stellt den im Informationssystem einsehbaren Änderungsantrag und begründet diesen.

Die SPD-Fraktion begrüßt das Konzept. Sie weist darauf hin, dass bezüglich des Zustandes am Bahnhof Lützel Druck ausgeübt werden müsse, damit dort etwas getan wird. Die CDU-Fraktion und Beigeordneter Flöck stimmen dem zu.

Rm Sauer (CDU-Fraktion) gibt zu Protokoll, dass beim Sportplatz neben dem öffentlichen Bewegungsangebot auch wieder daran gedacht werden sollte, dass ein Sportplatz mit einer Eingrenzung vorhanden sein muss, damit die Vereine die dort Sport treiben auch weiterhin die Möglichkeit haben, auf ihrem Platz Sport zu treiben, und nicht nur die Öffentlichkeit. Die Campingplatzenerweiterung und die Sportplatzeinfassung seien für die CDU-Fraktion wichtige Anliegen.

Die WGS-Fraktion unterstützt das Projekt ebenfalls. Sie spricht sich für den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke aus.

Auf Nachfrage erklärt Beigeordneter Flöck, dass die Einzelmaßnahmen in den Gremien noch beraten und entschieden würden. Es werde unterschiedliche Gremien geben. Unter anderem werde eine Lenkungsgruppe installiert, die verwaltungsintern mit allen beteiligten Ämtern für die interne verwaltungsmäßige Koordination und technische Abstimmung sorgen werde. Zudem werde es einen Arbeitskreis mit u. a. Vertretern von Vereinen, Bürgerinitiativen, der KUFA, dem Jugendrat, dem Beirat für Migration und Integration, dem Seniorenbeirat und der Behindertenbeauftragten geben. Dieser werde sich regelmäßig mit der Lenkungsgruppe austauschen und Vorschläge einbringen. Des Weiteren werde es noch ein größere Runde für den gesamten Stadtteil Lützel geben.

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig beschlossen.